

1904 kaufte Margarethe Krupp 232 ha Acker- und Waldflächen zwischen **Flurgrenze Langenbrahm / Titus / Friedrich Wilhelm, Sommerburg-Tal, Mühlbachtal, Kreuzenbecktal/Nachtigallental und Nikolausstraße** (1906 Nicodemiusstraße, dann ab Mai 1906 Norbert-straße) auf.

In den Tälern der Kreuzenbecke (Nachtigallental) und des Tales beim späteren Standort des Halbachhammers, des Borbecker Mühlenbaches und des Sommerburgbaches ließ Margarethe Krupp **Spazierwege (eben Promenaden) und Schonungen** anlegen, um einen zur Erholung der Menschen dienenden **Waldpark** entstehen zu lassen.

Zum Schutz der Schonungen wurden die **gesamten Flächen eingezäunt** und der **Zutritt verboten**. Es gab **Tore**, durch die lediglich die ansässigen Bauern diese Bereiche betreten konnten und durften.

1918 wurden die ersten Bereiche im **Sommerburgtal** auf Drängen der Bevölkerung geöffnet, damit die Menschen diesen tollen **Waldpark** auch genießen konnten.

Erst **1920** wurden dann die restlichen Bereiche im **Nachtigallental, Tal der Kreuzenbecke, des Mühlbachtals und des restlichen Sommerburgtals** für die Allgemeinheit **geöffnet**.

Diese Waldpark-Bereiche wurden von der Bevölkerung natürlich sehr gerne angenommen und benutzt und die Zahl der Spaziergänger nahm im Laufe der Jahre, erst recht nach dem 2. Weltkrieg, "**zum Luftholen**", immer mehr zu.

Im Jahr **1952** sollen am Pfingstsonntag 8.000 - 10.000 Spaziergänger im Waldpark rund um die Margarethenhöhe herum unterwegs gewesen sein.

Die "Bürgerschaft Margarethenhöhe e.V." entschloss sich dazu, die großherzige Schenkung der Margarethe Krupp zu schützen und rief einen **freiwilligen Waldschutz** ins Leben.

Die Mitglieder trugen **Armbinden** mit dem **Aufdruck "Waldschutz"** und einem Stempel der "Bürgerschaft Margarethenhöhe e.V."

An schönen Sonntagen patrouillierten sie durch den Wald und machten Spaziergänger auf ein eventuelles Fehlverhalten aufmerksam.

Eine gute Idee, die heute sicher auch für andere Situationen Verwendung finden könnte.

Rasende Mountain-Biker, Hundebesitzer mit aggressiven oder aufdringlichen Hunden, Müll-Verursacher jeder Art gibt es heute leider genügend.